

Texte für Ihren Weihnachtsgottesdienst zu Hause

Die Weihnachtserzählung nach Lukas im 2. Kapitel

¹ Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde.

² Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. ³ Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

⁴ Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵ auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

⁶ Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. ⁷ Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

⁸ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹ Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

¹⁰ Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk

widerfahren wird; ¹¹ denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹² Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ ¹³ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: ¹⁴ „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ ¹⁵ Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“ ¹⁶ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. ¹⁷ Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. ¹⁸ Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. ¹⁹ Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ²⁰ Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Gedanken zur Weihnachtserzählung

Ein Kind ist geboren.

Ganz klein die Hände und Füße. Die Augen geschlossen, schläft es auf dem Stroh der Krippe. Das Gesicht ist noch etwas zerknittert von der Geburt. Wem sieht es ähnlich? Das große Rätseln hat begonnen.

Ein Kind ist geboren.

Seine Mutter heißt Maria. Ihr Mann ist Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth. Sie waren unterwegs als das Kind kam. Kein Platz war in der Herberge. Niemand hat der schwangeren Frau einen Platz im Haus angeboten. In einen Stall musste sie gehen um ihr Kind zu bekommen.

Ein Kind ist geboren.

Die Hirten auf dem Feld haben es von einem Engel gehört. Es wird ihre Zukunft sein, ihr Heiland, ihr Retter. „Fürchtet Euch nicht!“ hat der Engel gesagt und sie losgeschickt, das Kind zu suchen. Es wird in einer Krippe liegen, in Windeln gewickelt.

Ein Kind ist geboren.

Es schläft in der Krippe und strahlt Frieden aus. Es lässt sich nicht stören von den Hirten, die neugierig einer nach dem anderen vorsichtig in den Stall schauen, ganz leise um es nicht zu wecken.

Ein Kind ist geboren.

Gott kommt zu uns Menschen. Er macht sich ganz klein. Ganz verletzlich und wehrlos. Er verschenkt sich ganz mit all seiner Liebe.

Lieder für Ihren Weihnachtsgottesdienst zu Hause

Die Lieder für Ihren Weihnachtsgottesdienst zu Hause haben wir für Sie in unserem Kirchen aufgenommen.
Sie finden sie auf unserer Homepage zum anhören und mitsingen.

Es ist ein Ros entsprungen

EG30 / 🎵 Nr. 2

1. Es ist ein Ros' entsprungen / aus einer Wurzel zart,
/ wie uns die Alten sungen, / von Jesse kam die Art
/ und hat ein Blümlein bracht / mitten im kalten Winter,
/ wohl zu der halben Nacht.

2. Das Blümlein, das ich meine, / davon Jesaja sagt,
/ hat uns gebracht alleine / Marie, die reine Magd;
/ aus Gottes ew'gem Rat / hat sie ein Kind geboren
/ welches uns selig macht.

3. Das Blümlein so kleine, / das duftet uns so süß;
mit seinem hellen Scheine / vertreibt's die Finsternis.
/ Wahr' Mensch und wahrer Gott, / hilft uns aus allem Leide,
/ rettet von Sünd und Tod.

(Text: Trier 1587/88 (1-2), F. Layriz 1844 (3), Melodie: 16. Jh.)

Stille Nacht, heilige Nacht

EG46 / 🎵 Nr. 3

1. Stille Nacht, heilige Nacht! / Alles schläft, einsam wacht
/ nur das traute hochheilige Paar. / Holder Knabe im lockigen Haar,
/ schlaf in himmlischer Ruh', / schlaf in himmlischer Ruh'!

2. Stille Nacht, heilige Nacht, / Hirten erst kundgemacht,
/ durch der Engel Halleluja / tönt es laut von fern und nah:
/ Christ, der Retter, ist da, / Christ, der Retter, ist da!

3. Stille Nacht, heilige Nacht! / Gottes Sohn, o wie lacht
/ Lieb aus deinem göttlichen Mund, / da uns schlägt die rettende Stund,
/ Christ, in deiner Geburt. / Christ, in deiner Geburt.

(Text: Joseph Mohr 1838, Melodie: Franz Xaver Gruber 1838)

Ich steh an deiner Krippen hier

EG37 / 🎵 Nr. 4

1. Ich steh an deiner Krippen hier, / o Jesu, du mein Leben;
/ ich komme, bring und schenke dir, / was du mir hast gegeben.
/ Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, / Herz, Seel und Mut,
nimm alles hin / und laß dir's wohlgefallen.

2. Da ich noch nicht geboren war, / da bist du mir geboren
/ und hast mich dir zu eigen gar, / eh ich dich kannt, erkoren.
/ Eh ich durch deine Hand gemacht, / da hast du schon bei dir bedacht,
/ wie du mein wolltest werden.

3. Ich lag in tiefster Todesnacht, / du warest meine Sonne,
/ die Sonne, die mir zugebracht / Licht, Leben, Freud und Wonne.
/ O Sonne, die das werte Licht / des Glaubens in mir zugericht',
/ wie schön sind deine Strahlen!

(Text: Paul Gerhardt 1653, Musik: Johann Sebastian Bach 1736)

O du fröhliche

EG44 / 🎵 Nr. 5

1. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
/ Welt ging verloren, Christ ist geboren: / Freue, freue dich, o Christenheit!

2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
/ Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!

3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit!
/ Himmlische Heere jauchzen Dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!

(Text: 1. J. D. Falk 1819, 2-3: H. Holzschuher 1829, Mel. Sizilien vor 1788)

Neben den Chorälen finden Sie ab Heiligabend weitere Musik, sowie eine Predigt und ein Krippenspiel unter:



www.kirchgemeinde-dresden-blasewitz.de

Wir wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!